

Methode

Das Lerntempoduett ermöglicht eine arbeitsteilige Annäherung an das Thema. Jeweils zwei Schüler beschäftigen sich zuerst mit verschiedenen Inhalten – die sich aufgrund ihrer unterschiedlichen Schwierigkeit auch gut zur Differenzierung nutzen lassen (Materialseiten 1 und 2 für leistungsschwächere, Materialseiten 3 und 4 für leistungsstärkere Schüler) – und arbeiten danach gemeinsam weiter, um sich die erarbeiteten Inhalte gegenseitig zu erläutern. Die Partnerzuweisung erfolgt durch das individuelle Arbeitstempo der Schüler.



Hinweise/Tipps

Die Hälfte der Lerngruppe erhält für die Einzelarbeit die Materialseiten 1 und 2, die andere Hälfte die Materialseiten 3 und 4. Die Materialseite 5 liegt an den Treffpunkten für die Partnerarbeit bereit. Richten Sie zwei Treffpunkte ein, sodass die Schüler vom Platz aus erkennen können, ob ein für sie in Frage kommender Lernpartner bereitsteht.

Die Unterscheidung von Artikeln, Demonstrativ- und Relativpronomen wird häufig vernachlässigt, ist aber im Kompetenzbereich „Über Sprache reflektieren“ ein wichtiger Bestandteil, da das Wissen um die Unterschiede dieser Wortarten einen gezielteren Einsatz bei der Formulierung und Überarbeitung von Texten ermöglicht. Die Schüler erlernen eine Möglichkeit, Nomen nicht nur durch Personalpronomen zu ersetzen, sondern die Vielfalt des Einsatzes weiterer Pronomen und damit verbunden eine variantenreichere Ausdrucksweise.

Um dies zu unterstützen, beinhalten die Aufgaben nicht nur analytische Abschnitte, sondern ebenso Aufgaben zur Sprachreflexion.

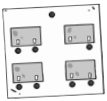
Auch zur grammatikalischen Weiterarbeit und der späteren Vertiefung der Zeichensetzung sind Kenntnisse in der genauen Bezeichnung der Wortarten förderlich.

Da jeder Schüler eine bestimmte Pronomenart bearbeitet, entsteht bei der weiteren Zusammenarbeit nach der Zusammenkunft am Treffpunkt eine positive Abhängigkeit. Die Schüler profitieren von der Partnerarbeit und sind aufeinander angewiesen.

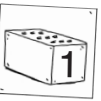


Material

- Materialseiten 1 bis 5 jeweils in halber Klassenstärke
- leere Extrablätter
- rote, blaue und grüne Stifte für jeden Schüler



Artikel, Demonstrativpronomen oder Relativpronomen?



Als bestimmte Artikel werden „der“, „die“, „das“, „den“ und „dem“ vor einem Nomen verwendet, beispielsweise: das Haus, die Fensterscheibe, der Anrufbeantworter usw.

Diese Wörter lassen sich auch anstatt eines Nomens verwenden. Daher stammt die Bezeichnung „pro“-„Nomen“, was so viel heißt wie „für ein Nomen“.

Beispiel: Das möchte ich morgen anziehen. Den dort vorne meine ich.

Aus dem Gespräch oder der Situation muss dann ersichtlich werden, welches Nomen gemeint ist.

1 Überlege, für welche Nomen das Demonstrativpronomen stehen könnte. Es können verschiedene Möglichkeiten passen. Nenne jeweils drei geeignete Nomen.

Beispiel: Das sieht aus, als wäre es schon sehr alt. → das Bild, das Hemd, das Auto

1. Das gefällt mir sehr gut. → _____

2. Die gehören mir. → _____

3. Den haben wir im Kino gesehen. → _____

4. Der liegt noch in der Küche. → _____

2 Unterstreiche in den folgenden Sätzen die Artikel rot und die Demonstrativpronomen blau. Untersuche genau, ...

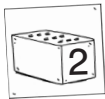
... ob ein Nomen folgt: Dann handelt es sich um einen Artikel.

... ob ein Nomen eingesetzt werden kann: Dann handelt es sich um ein Demonstrativpronomen.

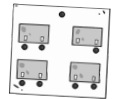
Vorsicht, manche „der“, „die“, „das“ usw. gehören weder zu den Artikeln noch zu den Demonstrativpronomen. Unterstreiche diese grün.

Der Neue aus der Parallelklasse nahm gestern den gleichen Weg wie ich. Den Rucksack, den er immer bei sich trägt, den hatte er umhängen. Der gehörte eigentlich mal dem großen Bruder seiner Freundin, die im vergangenen Jahr umgezogen ist. Die hat das Glück gehabt, dass ihr Vater in die USA versetzt worden ist. Der wurde dort gebraucht, weil die Firma eine Zweigstelle eröffnet hat.

Auf jeden Fall kam der also da lang, nicht der Vater der Freundin, sondern der Neue selbst. An der Ecke, an der die Baustelle ist, blieb er plötzlich mit seiner Jacke am Zaun, der um die Baustelle herum aufgestellt ist, hängen, sodass ein ganzes Stück rausgerissen wurde. Das hängt übrigens immer noch an dem Zaun. Der Typ hat sich furchtbar aufgeregt. Er hat gerufen, das könne nicht wahr sein und dass die von der Baustelle, die dort am Arbeiten waren, ihm die Jacke ersetzen müssen. Ich glaube nicht, dass das was wird, schließlich hätte er ja besser aufpassen können, damit das nicht passiert.



Artikel, Demonstrativpronomen oder Relativpronomen?



- 3** Schreibe den Text aus Aufgabe 2 auf ein Extrablatt, formuliere ihn aber so um, dass aus möglichst vielen Artikeln ein Demonstrativpronomen wird. Beginne mit:

Der aus der Parallelklasse nahm gestern den gleichen Weg wie ich.

- 4** Du sollst später einem Klassenkameraden erläutern, was der Unterschied zwischen Artikeln und Demonstrativpronomen ist. Beschreibe hier in eigenen Worten den Unterschied und wie du es nachher erklären möchtest.

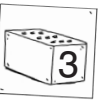
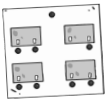
- 5** Betrachte nun die Wörter, die du grün unterstrichen hast. Wenn du Aufgabe 2 korrekt bearbeitet hast, gehören sie weder zu den Artikeln noch zu den Demonstrativpronomen. Untersuche, was diese grün unterstrichenen Wörter gemeinsam haben und versuche dies in eigenen Worten zu beschreiben. Betrachte dazu, ...

... wo sie vorkommen.

... welche Funktion sie haben/wozu sie benutzt werden.

... was passieren würde, wenn es sie und mit ihnen verbundene Satzteile nicht gäbe.

- 6** Gehe zum Treffpunkt 1, wenn du mit den Aufgaben fertig bist.



Als bestimmte Artikel werden „der“, „die“, „das“, „den“ und „dem“ vor einem Nomen verwendet, beispielsweise: das Haus, die Fensterscheibe, der Anrufbeantworter usw.

Diese Wörter lassen sich aber auch verwenden, um Nomen näher zu beschreiben und um Zusatzinformationen zu geben.

Beispiel: Das Schiff war schon von Weitem zu sehen gewesen. Das Schiff fuhr vorbei.

→ Das Schiff, das schon von Weitem zu sehen gewesen war, fuhr vorbei.

In diesem Fall ist „das“ kein Artikel sondern ein Relativpronomen. Es ersetzt das doppelt vorkommende Nomen und verbindet die Sätze miteinander. Der eingeschobene Satz wird dabei mit Kommas vom Hauptsatz abgetrennt.

1 Verbinde die beiden Sätze miteinander, indem du Nomen und zugehörigen Artikel durch ein Relativpronomen ersetzt.

1. Die Säge war verrostet. Die Säge hatte jemand draußen liegen gelassen.

→ _____

2. Sie legte den Film ein. Den Film wollten die anderen schon seit langem sehen.

→ _____

3. Sie halfen dem Mann über die Straße. Der Mann hatte eine Gehbehinderung.

→ _____

2 Unterstreiche in den folgenden Sätzen die Artikel rot und die Relativpronomen grün. Untersuche genau, ...

... ob ein Nomen folgt: Dann handelt es sich um einen Artikel.

... ob Sätze verknüpft wurden, weil sie sich auf das gleiche Nomen beziehen. Dann handelt es sich um ein Relativpronomen.

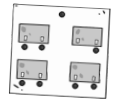
Vorsicht, manche „der“, „die“, „das“ usw. gehören weder zu den Artikeln noch zu den Relativpronomen. Unterstreiche diese blau.

Der Neue aus der Parallelklasse nahm gestern den gleichen Weg wie ich. Den Rucksack, den er immer bei sich trägt, den hatte er umhängen. Der gehörte eigentlich mal dem großen Bruder seiner Freundin, die im vergangenen Jahr umgezogen ist. Die hat das Glück gehabt, dass ihr Vater in die USA versetzt worden ist. Der wurde dort gebraucht, weil die Firma dort eine Zweigstelle eröffnet hat.

Auf jeden Fall kam der also da lang, nicht der Vater der Freundin, sondern der Neue selbst. An der Ecke, an der die Baustelle ist, blieb er plötzlich mit seiner Jacke am Zaun, der um die Baustelle herum aufgestellt ist, hängen, sodass ein ganzes Stück rausgerissen wurde. Das hängt übrigens immer noch an dem Zaun. Der Typ hat sich furchtbar aufgeregt. Er hat gerufen, das könne nicht wahr sein und dass die von der Baustelle, die dort am Arbeiten waren, ihm die Jacke ersetzen müssen. Ich glaube ja nicht, dass das was wird, schließlich hätte er ja besser aufpassen können, damit das nicht passiert.



Artikel, Demonstrativpronomen oder Relativpronomen?



3 Schreibe den Text aus Aufgabe 2 auf ein Extrablatt, formuliere ihn aber so um, dass die Relativpronomen aufgelöst werden. Beginne mit:

Der Neue aus der Parallelklasse nahm gestern den gleichen Weg wie ich. Den Rucksack hatte er umhängen. Den Rucksack trägt er immer bei sich.

4 Du sollst später einem Klassenkameraden erläutern, was der Unterschied zwischen Artikeln und Relativpronomen ist. Beschreibe hier in eigenen Worten den Unterschied und wie du es nachher erklären möchtest.

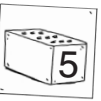
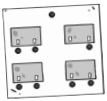
5 Betrachte nun die Wörter, die du blau unterstrichen hast. Wenn du Aufgabe 2 korrekt bearbeitet hast, gehören sie weder zu den Artikeln noch zu den Relativpronomen. Untersuche, was diese blau unterstrichenen Wörter gemeinsam haben und versuche dies in eigenen Worten zu beschreiben. Betrachte dazu, ...

... wo sie vorkommen.

... welche Funktion sie haben/wozu sie benutzt werden.

... was passieren würde, wenn es sie und mit ihnen verbundene Satzteile nicht gäbe.

6 Gehe zum Treffpunkt 2, wenn du mit den Aufgaben fertig bist.



- 7** Erläutert einander, was Artikel, Demonstrativpronomen und Relativpronomen sind.
- 8** Vergleicht den Text aus Aufgabe 2 und eure Unterstreichungen. Wenn ihr alles richtig gemacht habt, müsstet ihr dieselben Wörter in den gleichen Farben unterstrichen haben. Falls nicht, versucht herauszufinden, zu welcher Wortart die unterschiedlich unterstrichenen Wörter gehören und korrigiert euer Ergebnis.
- 9** Vergleicht eure umformulierten Texte mit dem Ursprungstext. Diskutiert über folgende Fragen und notiert euer Ergebnis:

Benötigt man unbedingt Demonstrativ- und Relativpronomen?

Was würde passieren, wenn es sie nicht gäbe?

- 10 a** Verknüpft die folgenden Satzkombinationen miteinander.

Beispiel: Der Computer ist schon älter. Den Computer hat meine Schwester zum Geburtstag bekommen. Unsere Mutter hat ihr den Computer besorgt.

→ Der Computer, den meine Schwester zum Geburtstag bekommen hat, ist schon älter. Unsere Mutter hat ihr den besorgt.

1. Der Lärm war bis ins Nachbarhaus zu hören. Der Lärm kam aus dem Keller. Den Lärm werden wir nicht so schnell vergessen.

→ _____

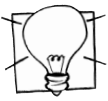
2. An den Füßen trug sie die Flip-Flops. Im Urlaub hatte sie die Flip-Flops gekauft. Die Flip-Flops waren verhältnismäßig teuer gewesen.

→ _____

3. Die Polizisten hatten die Tür eingetreten. An der Tür war kein Namensschild. Die Tür musste nun ersetzt werden.

→ _____

- 11** Unterstreicht in euren Sätzen die Artikel rot, die Relativpronomen grün und die Demonstrativpronomen blau.



5. Die Butter, die in der Sonne steht, hat meine Mutter beim Bauern gekauft.
Die Butter, die meine Mutter beim Bauern gekauft hat, steht in der Sonne.
6. Die Couch, auf der mein Onkel übernachtet hat, hat früher im Zimmer meiner großen Schwester gestanden.
Auf der Couch, die früher im Zimmer meiner großen Schwester gestanden hat, hat mein Onkel übernachtet.
7. Der Bus, wegen dem wir ausweichen mussten, kam wie immer zu spät.
Wegen des Busses, der wie immer zu spät kam, mussten wir ausweichen.
8. Der Gartenzwerg, der eine rote Mütze trägt, war ein Weihnachtsgeschenk seiner Kinder.
Der Gartenzwerg, der ein Weihnachtsgeschenk seiner Kinder war, trägt eine rote Mütze.
9. Die Unterschrift, mit der ich mich zum Kauf verpflichte, stammt von meiner Mutter.
Mit der Unterschrift, die von meiner Mutter stammt, verpflichte ich mich zum Kauf.
10. Der Gartenschlauch, mit dem meine Nachbarin die Rosen wässert, kann zum Bewässern von Pflanzen genutzt werden.
Mit dem Gartenschlauch, der zum Bewässern von Pflanzen genutzt werden kann, wässert meine Nachbarin die Rosen.
11. Die Axt, neben der die Motorsäge liegt, steht hinten im Schuppen.
Neben der Axt, die hinten im Schuppen steht, liegt die Motorsäge.
12. Die Rechnung, die uns im ersten Moment überrascht hat, hast du doch längst bezahlt.
Die Rechnung, die du doch längst bezahlt hast, hat uns im ersten Moment überrascht.

4 c

Mögliche Lösungen:

Der Hauptsatz wird zum Nebensatz und umgekehrt.

Die Hauptaussage des Satzes wird zur Nebenaussage. Man muss daher abschätzen, welche Information man zum Ausdruck bringen möchte.

Verben verändern die Position im Satz.

Seite 45:

1

Mögliche Lösungen:

1. Das gefällt mir sehr gut. → das neue Bett, das Schaukelpferd, das T-Shirt
2. Die gehören mir. → die Spiele, die Turnschuhe, die Süßigkeiten
3. Den haben wir damals im Kino gesehen. → den Film, den Schauspieler, den Mitschüler
4. Der liegt noch in der Küche. → der Aktenkoffer, der Pfannenwender, der Einkaufszettel

2

Artikel

Demonstrativpronomen

„die anderen“

Der Neue aus der Parallelklasse nahm gestern den gleichen Weg wie ich. Den Rucksack, den er immer bei sich trägt, den hatte er umhängen. Der gehörte eigentlich mal dem großen Bruder seiner Freundin, die im vergangenen Jahr umgezogen ist. Die hat das Glück gehabt, dass ihr Vater in die USA versetzt worden ist. Der wurde dort gebraucht, weil die Firma eine Zweigstelle eröffnet hat.

Auf jeden Fall kam der also da lang, nicht der Vater der Freundin, sondern der Neue selbst. An der Ecke, an der die Baustelle ist, blieb er plötzlich mit seiner Jacke am Zaun, der um die Baustelle herum aufgestellt ist, hängen, sodass ein ganzes Stück rausgerissen wurde. Das hängt übrigens immer noch an dem Zaun. Der Typ hat sich furchtbar aufgeregt. Er hat gerufen, das könne nicht wahr sein und dass die von der Baustelle, die dort am Arbeiten waren, ihm die Jacke ersetzen müssen. Ich glaube nicht, dass das was wird, schließlich hätte er ja besser aufpassen können, damit das nicht passiert.